

ist frie im Taw / drey oder vier tag nach dem  
Neyen Mond / so wird schwebel zu Sals.

**Ulus internus.**

So sie einen warmen Luftt im Menschen  
befindet / so ziehen sie denselbigen mit gewalt  
an sich.

**Externus.**

Sie seynd zu heisß vnd zu schwebelhaftig in die  
schäden / dann sie machen die Schäden räß vnd  
gar bald süchtig / doch nach gebrauch ihrer Figur  
geben sie statliche Wundtränck.

**Modus utendi.**

Sie sollen nur zu Träncken gebraucht wer-  
den / sonst nicht / vnd müssen doch corrigiert  
werden / wie die im dritten Grad.

**Compositio:**

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem  
Wider des vierdten Grads sechs theil / de-  
ren vnter dem Wasserman / des ersten Grads  
vier theil / deren vnter dem Stier des ersten  
Grads / zween theil.

**Tabula Herbarum Sub Leo-  
ne: Tertio signo Triplicitatis  
Cholericæ,**

**Primus Gradus.**

Labendel / Basilien / wilde Präsilien Holz  
Thy.

Thymis, Cypressus, Nägelein / Soldanella,  
plantago, Aquatica alba, Ilopus Aquaticus.

### II. Gradus.

Enstan groß vnd klein / wildstein Bibenel  
Angelica auff Gebirgen / Centaurea, Kuchen-  
schell Morfus Diaboli, Pulicaria, Eyber / Zwen-  
blat.

### III. Gradus.

Poley / Korn Balsam / Gartentref / Vicis  
sylvestris, Corula foetida, Hunds Camillen/  
Urticæ Acutæ, Pestinaca Cantharides, bren-  
nender Hannensfuß / Ackerkressig.

### IV. Gradus.

Pfrümmen / Laurus, Calx viva, grosse  
Bandwunden / Birckenholz / Alte Weinstöck  
wurzel.

## Essentia Leonis universalis

Die Kräuter des Löwens nemen an ihrem  
Cholerischen Geist ab / vnd seynd überflüssig an  
der Materi / welche ein grober irdischer Schwe-  
belscher Geist ist / daher auch in den andern les-  
ten gradibus ihr Schwebel auch fast ein lauter  
Gifft ist / ihr Geist aber / ob sie ihn schon haben / so  
verläst er sie bald / vnd nemen einen frembden  
Geist an sich / oder faulen hinweg.

N 3

Sym.



*Sympathia Leonis  
universalis.*

Es seynd dem Löwen außbewegung der Antipathia Veneris, vnterworffte secundum Sympathian, Erstlich/ ipsa vesicula fellis meacus, durch welche sie die Gall hinab schüttert/ vnd die inteitina expurgiert/ Eusserlich aber die Schläff latera, & coltæ.

*Antipathia Leonis  
universalis.*

Diese Glieder werden vergiffet durch ein falschen Geist der Fisch per Venerem, vnd solche Materi sich: wie ein Chalcedonier/ vnd ist also niches anders dann ein Gallüchtig Wasser- giffte.

*I. Gradus Accidentia.*

*Essentia.*

Ihr Schwebel hat allezeit eine erkündte giftige Art an sich/ haben auch ein Wässerige substans/ vnd giftige grobheit/ ihr Geist ist von ihnen gewichen/ darumb nemen sie bald einen falschen Geist an sich.

*Sympath.*

Sie nemen hinweg den falschen Geist des Schwebels: ihr Antipathia gehet in puitam.

Col-

## Collectio.

Diese Kräuter können in kein Salt verwandelt werden / sondern sind so hart in ihrem Schwebel / das die Collectio wenig hilfft / vnd sterben viel ehe ab. Dann inn ihrem ersten schuß sind sie schon über den zeitigen Rosmarin / doch man kan sie colligieren wann die Sonn im Wiscch ist / vnd der Mond im trebs.

## Ufus internus.

Sie nemen hinweg allen falschen Geist im ganzen Leib / sonderlich aber den falschen Geist / der da allezeit durch die Arterien in die höhe tringt.

## Ufus externus.

Wann sie corrigiert werden / so kan man sie wol zu Pflastern gebrauchen / sonst seynd sie den Schäden Venenarum præsentissimum.

## Modus utendi.

Man muß corrigieren mit einem starcken Wein / das durch desselbigen feuchte sein Gifftiger Schwebel temperiert wird / vnd so man Wässerigen Wein / oder Wasser hinzu thut / so wird ihr Geist vehementior. vnd gifftiger / vnd wo man sie brennt / so gibt es geschwind die Pflaster.

## Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem Löwen des ersten Grads sechs theil / deren vnter

N iij

der



der Wag des ersten Grads vier theil/deren vnter dem Stier des ersten Grads zween theil.

## II. *Gradus Accidentia.*

### Essentia.

Sie haben ein irdisch dämpfige / Schwebelische art an sich mit einer grossen schärpffe / vnd reinen substans: seynd in ihrer grossen substanz nicht perfect / sondern haben ein Erdgall an sich vermischer: Sie gradieren durch den Schwebel hinaus in das Sals / vnd behalten in sich bede Natur / darumb muß man ihnen einen fremdbden Geist geben / daß ihr Geist verlasset sie.

### Sympatheia.

Ihr würckung gehet mächtig zu der Gallen / Milk / vnd Weinstein.

### Collectio.

Colligendæ in principio Maii ante ortum Solis. Vel finiente Augusto, vel Sole in Tauro, & Luna in Geminis ante ortum Solis.

### Ufus internus.

Haben ein vnfügliche würckung zu allen Weinsteinischen Kranckheiten / als Stein / Hitzung / Seelsucht / verstopffung des Milkes / brechen den stein gar bald / seynd überschwencklich gut zu dem Quartan Fieber.

### Ufus externus.

Seynd gar hohe köstliche Kräuter / sie machen

then ja wunderbarlich Fleisch vom grund auß/  
geben hohe weychung vnd Purgierung.

Modus utendi.

Man brauchts zu Pulvern/ Zuffwassern/ vnd  
Geträncken.

Compositio.

Nimb der Kräuter vnd sachen vnter dem  
Löwen des andern Grads neun theil/ deren vn-  
ter dem Wassermann des andern Grads sechs  
theil/ deren vnter der Jungfrawen des 4. grads  
drey theil.

### III. Gradus Accidentia.

Essentia.

Diesem Grad gehet der Geist sehr hin/ vnd  
bleibet nichts mehr dann ein grobe Schwebel-  
sche substanz/ darauß man Corrosiffstein macht/  
der grobe Wässerige Schwebel corrodirt die  
Haut vnd brennet durch.

Symphath.

Ihr Sympatheia gehet zu der Leber / Magen  
vnd von wegen ihres Wassergiffts zu der Gall.

Collectio.

Colligantur Sole in Loene, & Luna in Vir-  
gine am 10. 11. 13. Novilunii. zur Löschung  
aber Sole in Tauro & Luna in Geminis, ante  
ortum Solis, ehe sie gebliet haben.

N 5

Ufus



## Ulus internus.

Sie seynd inwendig in Leib nicht zu gebrauchen: dann mit ihrer hitz säulen sie die Leber / vnd verletzen den Magen.

## Ulus externus.

Ohne Correction seynd sie Eussertlich nicht zugebrauchen / daß man wolte etwas auffziehen / doch corrigiert vnd recht colligiert / kan man sie zu der Löschung vnd zur Trückung brauchen / dann sie nemen ein frembden Geist an sich / vnd ihr safft zeucht den Gallfluß an sich.

## Modus utendi.

Man macht auß ihnen Corrosifstein / Blasen mit auffzuziehen / oder die Haut auffzusetzen über die schäden aber / so Exprimiert man ihren Safft vnd legts über.

## Compositio.

Nim der Kräuter vnd sachen vnter dem Löwendes dritten Grads sechs theil / deren vnter dem Wasserman des dritten Grads vier theil / deren vnter der Jungfrauen des dritten Grads zweientheil.

## IV. Gradus Accidentia.

## Essentia.

Sie seynd grober Substans / vnd faulen sehr geschwind / ehe dann einanders Gewächs / dann sie

sie habent keinen Geist durchaus / darumb ihre  
 pot. offen stehen / vnd der Lufft hinein geht / wel-  
 cher kalt vnd feucht ist / unde putrefactio.

## Sympath.

Ihre Wirkung geher in die Schäden / so Pe-  
 stis oder der falsche Geist den Schwebel Micro-  
 cosmu verfälschet hat.

## Collectio.

Colliguntur Sole in Piscibus, & Luna in A-  
 riete, vel, Sole, & Luna in Aquario.

## Ufus internus.

Sie seynd in Leib nicht angebrauchen / sie  
 seynd Gallüchtig vnd Ditzig / sonst ist in diesem  
 gradu astracem ein groß Arcanum, in peste  
 übergelegt / extrahirt omne virus.

## Ufus externus.

Mira sunt natura prædita, ad curanda vul-  
 nera immunda, so vom Salt / Blut / vnd Gall  
 herkommen / sie weychen / reinigen alle Gallüch-  
 tige Schäden / purgieren / ziehen Fleisch / zeitigen  
 vnd heylen / so es aber Blutschäden sein / soll die  
 Correction starck sein / sie greiffen sonst die Sub-  
 stanz mit gewalt an.

## Modus utendi.

Man brennt auß ihnen ein Del / vnd dassel-  
 bige wird gebraucht / welches in Schäden das letz-  
 te Refugium ist / sonst aber seynd sie schädliche  
 Gifft.

Com.



Nimb der Kräuter vnnnd sachen vnter dem Löwen / des vierdten grads sechs theil / deren vnter der Wag des vierdten grads vier theil / deren vnter dem Stier des vierdten grads vier theil.

**Tabula Herbarum Sub Tauro, primo signo Triplicitatis Melancholicæ.**

**I. Gradus.**

Zod Hornungs Beyolen / Magnes / Rosenblätter / junge Eychen schoß / Haberdisteln / rot Samanderle / Braun Engelsfuß / klein Hirschzungen / wilde Steinlinden / gemein Graß / jung Roeten graß.

**II. Gradus.**

Eychenmispeln / Rosen mispeln / Ebbaum / Aggley / Aquilegia, Judenfirschen / Wegtritt / Frauenhaar / Seingraß / Carduus montanus, vnzeitige Galläpfel.

**III. Gradus**

Tora substantia Rosarum, Singrün / Vinca / Genßkraut / Lemon, Sanickel / Eysenkraut / Origanum Tertium, Virga pastoris,